

Protokoll

über die am Dienstag ,den 21. Jänner 1964 mit Beginn um 20.15 Uhr in der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen 41. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Gemeinderat GUGELE Gebhard; Gemeindevertreter RUPF Karl, SCHWARZ Alfred, SCHNEIDER Werner, RUPF Gebhard, NAGEL Friedrich, jun., KUSTER Xaver, BLUM Gebhard und die Ersatzmänner GUGELE Karl und BLUM Leonhard.

Entschuldigt: GVo EHRHART Rudolf und KUSTER Jakob.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.12.1963.

Das Protokoll über die Gemeindevertretungssitzung am 12. Dezember 1963 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. BERICHT des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich für die kommende Blutspendenaktion 53 Personen gemeldet haben; die Landesregierung den Grundverkauf in der Polder an den Bootsbauer KULHAY in Hard und den Grundverkauf an die Spar- und Darlehenskasse Höchst (alter Schulplatz) genehmigt habe und diese weiters die versprochenen S 105.000,- Subvention für den Gemeindeamtsneubau anher überwiesen haue; dass über Zusagen der betreffenden Baufachleute in der letzten Woche im Jänner 1964 die Fenster und Stahl-Glas-Außentüren im Gemeindeamtsneubau einmontiert werden sollen; dass beabsichtigt sei, in nächster Zeit, zumindest aber im Frühjahr 1964 weitere Hauptwasserleitungen zu verlegen und zwar, mittels 80 mm Tyton-Guß-Steckmuffenrohren ab der Bundesstr. 100 m in der Wiesenstrasse zur Kirchstrasse, weitere 100 m ab der Bundesstrasse über den Dorfkanal in Richtung Harderwiesen - Sperrhafter und ca. 370 Meter ab der Bundesstrasse über Privatgründe in Richtung Bilkestrasse bis zur Höchsterstrasse; dass am heutigen Tage am Vormittag eine Bürgermeisterzusammenkunft des Bezirkes Bregenz im Museumssaal in Bregenz stattgefunden habe und dass bei hierbei gehörten Referaten unter anderem auch über das neue Schulgesetz festgestellt werden konnte, dass auch für unsere Gemeinde neue Aufgaben und tasten wegen des neunten Schuljahres, des sogenannten polytechnischen Lehrganges mit sich bringen werden. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme bezüglich Festsetzung des Wohnbauförderungsbeitrages 1964

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Amtes der Vrlbg. Landesregierung vom 18.12.1963,Zl.Vla-4300/7/2 bezüglich gewünschter Beitragserhöhung in den Landeswohnbaufond zur Kenntnis und wird in dieser Sache einstimmig beschlossen, den Beitrag in den Landeswohnbaufond 1964 der Gemeinde bei S 20.000,- zu belassen, da dieser Betraf das Soll-Betreffnis ohnehin um die gewünschten 20 Prozent übersteigt.

4. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen für Ruder- und Badeboote.

In Sachen Konzessionsansuchen für den Betrieb von Ruder- und Badebooten mit dem Standort am Rohrspitz von BÖSCH Anton, Hard, Landstr. 19 wird seitens der Gemeindevertretung die Frage des Bedarfes einstimmig bejaht.

5. Beschlußfassung über Zustimmung zu Beschlüssen des Konkurrenzausschusses

Über Antrag wird den Konkurrenzbeschlüssen zum Zwecke der rechtlichen Durchführung

a) vom 30.6.1961, Punkt 5, wonach für die Benützung von Konkurrenzgrund in Brugg für die Durchführung der geplanten Ölleitung der Rheinischen Ölleitungsgesell.m.b.H. ein Ablösebetrag von S 30,- für den lfd. Meter festgesetzt wird und der abzuschließende Dienstbarkeitsvertrag mit der Klausel ergänzt wird, dass Kosten, die aus Rechtsstreitigkeiten entstehen, ohne Rücksicht auf den Urteilspruch von der Rheinischen Ölleitungsgesellschaft m.b.H. oder deren Rechtsnachfolger zu tragen sind, und

b) vom 24.9.1963, Punkt 7, wonach auf einstimmigen Beschluß des Konkurrenzausschusses das weitere Teilstück der Grabenparzelle Gp.4791/1 K.G. Höchst, zur Verlängerung der Wichnerstrasse in das Öffentliche Gut der Gemeinde Höchst kostenlos übergeben wird,

ohne Einwand einstimmig zugestimmt.

6. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Da der Obmann des Überprüfungsausschusses GV. KUSTER Jakob erkrankt ist, entfällt der Bericht des Überprüfungsausschusses über die am 20.1.1964 erfolgte Überprüfung der Gemeindegebarung und wird anlässlich der nächsten Gemeindevertretungssitzung vorgelegt.

7. Allfälliges.

Unter Allfälligem bringt der Vorsitzende ein Protokoll des Konkurrenzausschusses vom 18.12.1963 zur Verlesung und wird dieses ohne Einwand zur Kenntnis genommen; weiters wird ein Schreiben der Fa. Dr. Fritz Rohner OHG. Fußach zur Kenntnis gebracht und wird in dieser Sache einstimmig zu Recht erkannt, daß in Anbetracht der erforderlichen baulichen Betriebserweiterung der Fa. Dr. Fritz Bohner OHG. allenfalls Gemeindegrund im Ahorn, angrenzend an deren Betriebsgelände im Kauf- oder Tauschwege überlassen werden könnte, allerdings nur im Ausmaß für die erforderlichen Bauten und sind daher zur Feststellung der Platzgrößen Lage- bzw. Baupläne der Gemeindevertretung vorzulegen. Weiterer Gemeindegrund wird nur, wie schon in dieser Sache früher beschlossen, pachtweise überlassen; wird noch vorgeschlagen, dass im Laufe dieses Jahres-Frühjahres der Schlauchturm mit Karbolonäum gegen Witterungseinflüsse gestrichen werden soll.

Schluß der Sitzung: 21.30 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am D i e n s t a g , den 21. Jänner 1964 mit Beginn um 20.15 Uhr in der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen 41. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Gemeinderat GUGELE Gebhard; Gemeindevertreter RUPP Karl, SCHWARZ Alfred, SCHNEIDER Werner, RUPP Gebhard, NAGEL Friedrich, jun., KUSTER Xaver, BLUM Gebhard und die Ersatzmänner GUGELE Karl und BLUM Leonhard.

Entschuldigt: GV. EHRHART Rudolf und KUSTER Jakob.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.12.1963.

Das Protokoll über die Gemeindevertretungssitzung am 12. Dezember 1963 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. BERICHT des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich für die kommende Blutspendenaktion 53 Personen gemeldet haben; die Landesregierung den Grundverkauf in der Polder an den Bootsbauer KULHAY in Hard und den Grundverkauf an die Spar- und Darlehenskasse Höchst (alter Schulplatz) genehmigt habe und diese weiters die versprochenen S 105.000,-- Subvention für den Gemeindeamtsneubau anher überwiesen habe; dass über Zusagen der betreffenden Baufachleute in der letzten Woche im Jänner 1964 die Fenster und Stahl-Glas-Außentüren im Gemeindeamtsneubau einmontiert werden sollen; dass beabsichtigt sei, in nächster Zeit, zumindest aber im Frühjahr 1964 weitere Hauptwasserleitungen zu verlegen und zwar, mittels 80 mm Tytön-Guß-Steckmuffenrohren ab der Bundesstr. 100 m in der Wiesenstrasse bis zur Kirchstrasse, weitere 100 m ab der Bundesstrasse über den Dorfkanal in Richtung Harderwiesen - Sperrhafter und ca. 370 Meter ab der Bundesstrasse über Privatgründe in Richtung Bilkestrasse bis zur Höchsterstrasse; dass am heutigen Tage am Vormittag eine Bürgermeisterzusammenkunft des Bezirkes Bregenz im Museumssaal in Bregenz stattgefunden habe und dass bei hierbei gehörten Referaten unter anderem auch über das neue Schulgesetz festgestellt werden konnte, dass auch für unsere Gemeinde neue Aufgaben und Lasten wegen des neunten Schuljahres, des sogenannten polytechnischen Lehrganges mitsich bringen werde. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme bezüglich Festsetzung des Wohnbauförderungsbeitrages 1964.

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Amtes der Vribg. Landesregierung vom 18.12.1963, Zl. VIa-4300/7/2 bezüglich gewünschter Beitragserhöhung in den Landeswohnbaufond zur Kenntnis und wird in dieser Sache einstimmig beschlossen, den Beitrag in den Landeswohnbaufond 1964 der Gemeinde bei S 20.000,-- zu belassen, da dieser Betraf das Soll-Betreffnis ohnehin um die gewünschten 20 Prozent übersteigt.

4. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen für Ruder- und Badeboote.

In Sachen Konzessionsansuchen für den Betrieb von Ruder- und Badebooten mit dem Standort am Rohrspitz von BÖSCH Anton, Hard, Landstr. 19 wird seitens der Gemeindevertretung die Frage des Bedarfes einstimmig bejaht.

5. Beschlußfassung über Zustimmung zu Beschlüssen des Konkurrenzsausschusses.

Über Antrag wird den Konkurrenzbeschlüssen zum Zwecke der rechtlichen Durchführung

a) vom 30.6.1961, Punkt 5, wonach für die Benützung von Konkurrenzgrund in Brugg für die Durchführung der geplanten Ölleitung der Rheinischen Ölleitungsgesell.m.b.H. ein Ablösebetrag von S 30,-- für den lfd. Meter festgesetzt wird und der abzuschließende Dienstbarkeitsvertrag mit der Klausel ergänzt wird, dass Kosten, die aus Rechtsstreitigkeiten entstehen, ohne Rücksicht auf den Urteilsspruch von der Rheinischen Ölleitungsgesell.m.b.H. oder deren Rechtsnachfolger zu tragen sind, und

b) vom 24.9.1963, Punkt 7, wonach auf einstimmigen Beschluß des Konkurrenzsausschusses das weitere Teilstück der Grabenparzelle Gp.4791/1 K.G.Höchst, zur Verlängerung der Wichnerstrasse in das Öffentliche Gut der Gemeinde Höchst kostenlos übergeben wird, ohne Einwand einstimmig zugestimmt.

6. Bericht des Überprüfungsausschusses.

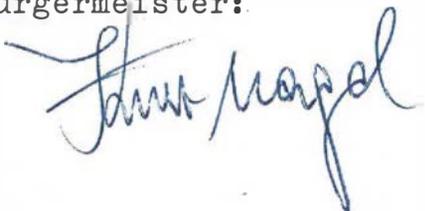
Da der Obmann des Überprüfungsausschusses GV.KUSTER Jakob erkrankt ist, entfällt der Bericht des Überprüfungsausschusses über die am 20.1.1964 erfolgte Überprüfung der Gemeindegebahrung und wird anlässlich der nächsten Gemeindevertretung vorgelegt.

7. Allfälliges.

Unter Allfälligem bringt der Vorsitzende ein Prokoll des Konkurrenzsausschusses vom 18.12.1963 zur Verlesung und wird dieses ohne Einwand zur Kenntnis genommen; weiters wird ein Schreiben der Fa.Dr.Fritz Rohner OHG.Fußach zur Kenntnis gebracht und wird in dieser Sache einstimmig zu Recht erkannt, daß in Anbetracht der erforderlichen baulichen Betriebserweiterung der Fa.Dr.Fritz Rohner OHG. allenfalls Gemeindegrund im Ahorn, angrenzend an deren Betriebsgelände im Kauf- oder Tauschwege überlassen werden könnte, allerdings nur im Ausmaß für die erforderlichen Bauten und sind daher zur Feststellung der Platzgrößen Lage- bzw. Baupläne der Gemeindevertretung vorzulegen. Weiterer Gemeindegrund wird nur, wie schon in dieser Sache früher beschlossen, pachtweise überlassen; wird noch vorgeschlagen, dass im Laufe dieses Jahres-Frühjahres der Schlauchturm mit Karbolonäum gegen Witterungseinflüsse gestrichen werden soll.

Schluß der Sitzung: 21.30 Uhr

Bürgermeister:



Gemeinderat:



Schriftführer: